

Cornelia Brambor

Villa Zum Rüderpark

Häusliche Krankenpflege – Tagespflege – Kurzzeitpflege

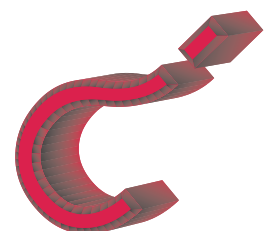
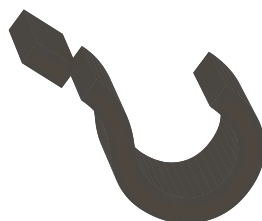
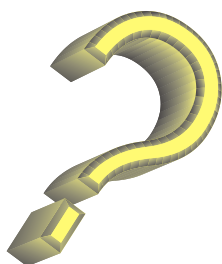
Villa „Zum Rüderpark“, C. Brambor, Rüderstr. 18, 04741 Roßwein

Tel.: 034322 / 400-0



Inhaltsverzeichnis

- Seite 3 - 6** Text und Bilder von der Eröffnung der Villa "Zum Rüderpark" am 09.Mai 2003 mit über 1000 Gästen, die sich selbst von dieser wunderschönen Begegnungsstätte überzeugen wollten
- Seite 7 - 9** Nach der Einweihung muss erst mal erklärt werden: "Was ist Kurzzeitpflege überhaupt"?
- Seite 10 - 12** Erklärungen zur Tagespflege
- Seite 13** Geburtstagskinder im Juni & Juli 2003
- Seite 14** Schlaue Sprüche und wie immer was für die Lachmuskeln
- Seite 15** Da raucht der Kopf! - eine neue Auflage des gewohnten Rätsels mit einigen kleinen Sachpreisen
- Seite 16** Wer hatte Glück im Lostopf? - Der glückliche durch das Los bestimmte Gewinner bei der Übergabe des Preises
- Seite 17** Was gibts Neues? - Informationsseite der ersten Zeitung die vollständig im Neuen Domizil in der Rüderstraße entstand



09. Mai 2003 - der große Tag der Eröffnung Villa „Zum Rüderpark“

Die Vorbereitungen zur Eröffnung liefen in den letzten Tagen auf Hochtouren. Das gesamte Team war einbezogen. Alle Räume des Hauses wurden Minuten vor der Eröffnung nochmals von C. B. kontrolliert. Sie gab ihrem Team letzte Hinweise, worauf bei den Führungen besonders zu achten ist.

Um 10 Uhr wurde die Villa „Zum Rüderpark“ offiziell eröffnet. Etwa 80 geladene Gäste waren unserer Einladung gefolgt. Selbst das Wetter spielte mit, denn gerade zu diesem Zeitpunkt hörte es auf zu regnen. Die Eröffnungsansprache konnte somit wie geplant vor dem Haupteingang stattfinden. Herr Hachmann übernahm im Auftrag des Bauherrn Thomas Brambor, er studiert z. Zt. in Amerika, die Eröffnungsrede. Er bezeichnete die Villa „Zum Rüderpark“ als „Kleinod für ältere, pflegebedürftige und kranke Menschen“ und sprach die Hoffnung aus, dass sie ein „wichtiger Anlaufpunkt für Betagte“ werden möge. Gleichzeitig wies er auf die Individualität, die moderne und liebevolle Ausstattung des Hauses hin, in dem qualifiziertes Personal für die Häusliche Krankenpflege, die Tages- und Kurzzeitpflege tätig sein wird. Ebenso dankte er allen beteiligten Firmen für die gute Zusammenarbeit, insbesondere den Baubetreuern Ringo Nitschke und Dennis Merker.



U. H. eröffnete die Reihe der Ansprachen



fortgeführt wurde diese Kette vom Roßweiner Stadtoberrhaupt Veit Lindner

Der Eröffnungsrede des Herrn Hachmann folgte eine kurze Ansprache des Bürgermeisters Veit Lindner. Er meinte, dass die gesamte Stadt stolz auf diese Villa „Zum Rüderpark“ sein kann und freute sich auch, dass sie diesen Namen trägt, denn der Herr Rüder ist vor vielen Jahren ein verdienter Bürgermeister der Stadt gewesen. Er wünscht sich weitere ähnlich hervorragende Projekte in unserer Kommune.

Als Geschenk überreichte er Frau Brambor ein Aquarell des Roßweiner Malers Knoth, das die ursprüngliche Villa darstellt.



Übergabe des Kunstwerks vom Roßweiner Maler Knoth an C.B. aus den Händen von Veit Lndner



Den Worten des Bürgermeisters folgte eine kurze Ausführung des Landrats Dr. Manfred Graetz. Er ist sich schon jetzt sicher, dass die Einrichtung weit über die Stadtgrenzen hinaus Ausstrahlung haben wird.

Der dritte Redner im Bunde war der Landrat des Landkreises Döbeln Herr Dr. Manfred Graetz

Den Festreden schloss sich im Auftrag der am Bau beteiligten Firmen unser Baubetreuer Herr Ringo Nitschke an und bedankte sich seinerseits für die gute Zusammenarbeit.



diesem schloß sich Baubetreuer Ringo Nitschke von der Nitschke & Merker Bauträger GBR mit einem Gedicht an



Auch Herr Kästner vom „Döbelner Anzeiger“ trug im Auftrag von Heimatdichter Manfred Prinz ein Gedicht vor.



Mitarbeiterin Annerose begrüßt die zahlreichen Gäste jeweils mit einem Glas Sekt

Nach diesen vielen würdigen Worten wurde mit einem Glas Sekt, das die Mitarbeiterinnen inzwischen gereicht hatten, auf das Wohl des Hauses angestoßen.

Nun ging es in das Haus. Hier nahm Frau Brambor die unzähligen Glückwünsche, Blumen und Präsente entgegen. Anschließend standen unsere Mitarbeiterinnen bereit, um allen Interessierten das Haus vorzustellen. Verantwortlich für die Tagespflege war die Schwester Silvia Lange, für die Kurzzeitpflege Schwester Sylvia Kamjunke. Im Ruheraum der Tagespflege lud noch ein kaltes Büffet zum Verweilen ein. Die Gäste nahmen schnell Besitz von den Räumlichkeiten, und Gesprächsrunden fanden sich zusammen.

Die Zeit von 14.00 - 18.00 Uhr war für den „Tag der offenen Tür“ vorgesehen. Wir hatten gerade noch genügend Zeit, um auf dem Flur flüchtig Staub zu saugen, und schon standen die ersten Gäste vor der Tür. Es ging fast ohne Pause weiter mit den Glückwünschen und Gratulationen für Frau Brambor. Es war überwältigend, welches ein großes Interesse unserem Haus

entgegengebracht wurde. Der Besucherstrom riss nicht ab. Es wurden Blumen und kleine Präsente überreicht. Frau Brambor wurde gar nicht fertig mit dem Händeschütteln. Wir schätzen, dass wohl knapp 1.000 Besucher an diesem Tag unser Haus in Augenschein genommen haben. Gegen Mitternacht gingen die letzten Gäste.

Ein großes Dankeschön für das Gelingen dieses Tages gilt ganz besonders dem starken Team der Villa „Zum Rüderpark“. Alle haben geholfen und niemand hat dabei auf die Uhr gesehen. So konnten wir uns auch gemeinsam über diesen großartigen Tag freuen.

und noch ein paar objektive Einblicke in den Tag der Eröffnung - genießen Sie es!



Die ganze Familie war da - im Bild gratuliert der stolze Vater Siegfried (ihre Mutter Erika im Hintergrund)



Christa und Günther Hummitsch, im Hintergrund Frau Kreibitz (Sozial - arbeiterin im KH - Döbeln)



C.B. Mit Frau Wachs vom Reha - Zentrum Roßwein



Eine kleine Pause muß auch mal sein - Mitarbeiter im Ruheraum



mal ein anderer Anlass zum Treff als Finanzen - Steuerberaterin Renate Sachse



Cornelia Brambor Villa Zum Rüderpark

Häusliche Krankenpflege – Tagespflege – Kurzzeitpflege

Villa „Zum Rüderpark“, C. Brambor, Rüderstr. 18, 04741 Roßwein

Tel.: 034322 / 400-0

Informationsblatt Kurzzeitpflege

Vorstellung der Einrichtung



S. Britt und S. Sandra bereiten die Betten für die ersten Patienten vor

Die Kurzzeitpflege verfügt über rollstuhlgerechte und gemütliche 9 Einzel- und Doppelzimmer, verteilt auf zwei Etagen.

Die einzelnen Etagen können per Treppe und Aufzug erreicht werden. Ausgestattet sind alle Zimmer mit Bad, Toilette, modernem Pflegebett, geräumigen Schränken, Tisch und bequemen Stühlen, Farb-TV, Durchwahltelefon und Schwesternrufanlage.

In einem hellen und ruhigen Gemeinschaftsraum mit Küche werden die Mahlzeiten eingenommen. Die individuellen Wünsche der Bewohner werden gern berücksichtigt.

Besonders attraktiv ist unsere Terrasse mit Blick in die umliegenden Gärten. Auch die neu geschaffene Parkanlage bietet den Bewohnern viele Möglichkeiten zur Bewegung an frischer Luft, Mobilisation, Unterhaltung und Beschäftigung.

Kompetente Mitarbeiter werden unsere Bewohner pflegen und betreuen, Pflegepersonal ist jederzeit vor Ort.



Einzelzimmer

Wann kann Kurzzeitpflege in Anspruch genommen werden?

In Krisensituation für pflegende Angehörige z. B.:

- bei Krankheit

- Nachsorge / Rehabilitation
- nach stationärer Krankenhausbehandlung



Doppelzimmer

- sonstige Situationen, in denen häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich oder unzureichend ist.

Über welchen Zeitraum kann Kurzzeitpflege genutzt werden?

Anspruch auf Kurzzeitpflege haben Sie für maximal 28 Tage pro Kalenderjahr.

Die Dauer kann um 28 Tage, auf insgesamt 56 Tage, verlängert werden (Verhinderungspflege). Allerdings

muss der Pflegebedürftige mindestens ein Jahr in der Häuslichkeit gepflegt worden sein und eine genaue Rücksprache mit der Pflegekasse erfolgen.

Welche Formalitäten müssen erledigt werden?

1. In unserem Haus findet ein erstes Beratungsgespräch statt.
2. Es werden ein Aufnahmeformular, ein Fragebogen für die Pflege und ein ärztlicher Fragebogen ausgehändigt. Diese Angaben werden benötigt, um eine gute und um-fassende Sicherung der Pflege zu ermöglichen.
3. Beantragen Sie die Leistungen bei der Pflegekasse.
4. Lassen Sie bitte den ärztlichen Fragebogen vom Hausarzt bzw. vom behandelnden Arzt des Krankenhauses ausfüllen.
5. Zum Aufnahmetermin sollten möglichst alle Dokumente ausgefüllt und der Bescheid der Krankenkasse vorhanden sein. Anschließend wird ein Heimvertrag zwischen dem / der Bewohner / Bewohnerin bzw. gesetzlich Bevollmächtigten und der Heimleitung geschlossen.

Was sollte zur Kurzzeitpflege / Verhinderungspflegeaufnahme mitgebracht werden?

- Personalausweis
- Chipkarte der Krankenkasse
- evtl. Zuzahlungsbefreiung für Medikamente
- Medikamente und Einnahmeplan (ausreichend für den gesamten Aufenthalt) oder entsprechende Rezepte

- Ausweis für Herzschrittmacher, Falithrom (Bluter) o. ä., wenn vorhanden
- alle verordneten Pflegehilfsmittel z. B. Rollstuhl, Stützen, Gehbänkchen
- Verbandsmaterial, ausreichend Inkontinenzmaterial, Insulin bei insulinpflichtigen Bewohnern
- persönliche Wäsche (bitte gezeichnet!), Kleidung und Schuhwerk
- Bettwäsche und Handtücher werden vom Haus gestellt!
- Waschutensilien
- zusätzliche Pflegemittel, wie Hautpflegemittel, Zahnreinigungstabletten, Feuchttücher usw. sowie persönliche, liebgewordene Dinge (Bücher, Fotos o. ä.)

Wieviel kostet so ein Platz pro Kalendertag?

Folgende Pflegesätze wurden von den Krankenkassen und Sozialhilfeträgern festgelegt und werden von diesen getragen:

Pflegestufe I : 34,03 € Pflegestufe II : 43,56 € Pflegestufe III : 59,55 €

Darin sind alle Kosten für medizinische Behandlungspflege, Pflegebedingte Aufwendungen und Beschäftigungsangebote enthalten. Vom Bewohner sind folgende Zuzahlungen zu leisten:

Kosten für Unterkunft und Verpflegung in Höhe von 14,60 € pro Tag sowie 8,- € Investivkosten pro Tag.

Das bedeutet eine **Zuzahlung durch den Besucher** in Höhe von **22,60 € pro Tag**.



Gemeinschaftsraum mit Küche

Sind Besucher aufgrund ihrer finanziellen Situation nicht in der Lage die Zusatzkosten zu tragen, können vom Sozialhilfeträger der Landeswohlfahrtsverbände nach vorheriger Antragstellung diese Kosten übernommen werden.

Informationen zur Tagespflege

Was ist die Tagespflege?

Die Tagespflege ist ein Bindeglied zwischen dem ambulanten Pflegedienst und dem stationären Pflegeheim.

Durch kommunikative, beschäftigende und therapeutische Maßnahmen trägt die Tagespflege dazu bei, das selbständige Leben der Gäste in der gewohnten häuslichen Umgebung zu erhalten und zu fördern. Sie bietet ein zweites Zuhause, in dem der Tag gemeinsam mit anderen Gästen verbracht wird. Mit gezielter Betreuung durch freundliches und geschultes Fachpersonal werden Interessen, Fähigkeiten und Kräfte erhalten bzw. mobilisiert.



Gemeinschaftsraum der Tagespflege

Alltag in der Tagespflege

- Ø Abholen der Tagesgäste
- Ø Gemeinsames Frühstück
- Ø Abwechslungsreiche Programme mit verschiedenen Aktivitäten einzeln oder in der Gruppe, z. B. Seniorengymnastik, Sitztanz, Spaziergehen in unserem wunderschönen Park und Umgebung, Kochen, Backen und andere hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Gesprächskreise, Gedächtnistraining, medizinisch-pflegerische Versorgung



Gute Stube



Ruheraum

Ø Mittagessen

Ø Mittagsruhe mit Liegemöglichkeit

Ø Kaffeetrinken

Ø Heimfahrt der Tagesgäste

Je nach Wunsch kann die Tagespflege für einen oder mehrere Tage in der Woche in Anspruch genommen werden.

Zum Kennen lernen vereinbaren wir mit Ihnen gern einen Probetag.

Für die Gesundheit

Das Fachpersonal leistet die in jedem Einzelfall notwendige pflegerische Betreuung und erfüllt die Verordnungen des Hausarztes. Dazu gehören zum Beispiel: Diabetikerüberwachung, Inkontinenzpflege und Einnahme der Medikamente sowie Hilfe beim Duschen oder Baden. Das Einüben alltäglicher Verrichtungen sowie gezieltes Bewegungs- und Gedächtnistraining dienen dazu, dass die Gäste ihr körperliches und geistiges Wohlbefinden erhalten oder wiedererlangen.



Küche und Speiseraum



die Grünanlage entsteht - rasche Fortschritte sind jeden Tag zu sehen

Gebäude im Grünen

Unser Haus bietet 20 Gästen in der Tagespflege Platz. Die „gute Stube“, der Aufenthaltsraum mit anschließender Küche

sowie der Ruheraum mit bequemen Liegesesseln befinden sich im Erdgeschoss. Ein wunderschöner Park mit altem, Schatten spendendem Baumbestand und vielen neuen Bepflanzungen jeglicher Art laden zum Spaziergehen oder einfach Ausruhen an frischer Luft ein.

Wie viel kostet ein Platz pro Kalendertag?

Die Tagespflege ist eine von Pflegekassen und Sozialhilfeträger anerkannte Einrichtung. Die Tagessätze wurden von ihnen festgelegt und werden auch von diesen getragen. Die Kosten richten sich nach der Pflegestufe.



Eingangsbereich mit kleinem Wasserfall

Pflegestufe I:	21,27 €
Pflegestufe II:	29,88 €
Pflegestufe III:	33,18 €

In diesem Betrag sind alle Pflegebedingten Aufwendungen, medizinische Behandlungspflege sowie Beschäftigungsangebote enthalten.

Hinzu kommen: Kosten für Unterkunft und Verpflegung in Höhe von 5,70 €pro Tag sowie Fahrtkosten in Höhe von 2,94 €pro Tag und 6,- €pro Tag Investivkosten. Die Fahrtkosten werden ebenfalls von der Kasse übernommen.

Die Gesamtkosten pro Tag, die vom Gast zu tragen sind, betragen 11,70 €

Beratung

Selbstverständlich beraten wir Sie gerne in allen Fragen bezüglich der Pflege, Finanzierung und weitergehender Hilfen. Vereinbaren Sie bitte einen Termin mit uns. Unser Angebot hilft, die Lebensqualität unserer Gäste zu wahren.

Juni 2003

Ruth-Marie Eckert	01.06.1918	85 Jahre
Regina Müssig	04.06.1934	69 Jahre
Annemarie Petrich	07.06.1917	86 Jahre
Rolf Richter	12.06.1926	77 Jahre
Ingeborg Wolf	13.06.1924	79 Jahre
Irmgard Springefeld	16.06.1912	91 Jahre
Brigitte Braun	18.06.1932	71 Jahre
Walter Möbius	25.06.1920	83 Jahre
Lisa Lindner	26.06.1922	81 Jahre
Gerda Thiele	30.06.1922	81 Jahre

Mitarbeiter im Juni & Juli

Katja Hofmann	02.06.1974	29 Jahre
Franziska Schwitzky	02.06.1979	24 Jahre
Inge Georgie	03.06.1940	63 Jahre
Kathrin Ihle	27.06.1979	24 Jahre
<i>Cornelia Brambor</i>	<i>10.07.1961</i>	<i>42 Jahre</i>

Kerstin Bose	15.06.1979	24 Jahre
Sven Ferber	17.06.1983	20 Jahre
Kathrin Seibold	06.07.1975	28 Jahre
Karin Clausnitzer	13.07.1966	37 Jahre

Juli 2003



Lieselotte Moche	01.07.1932	71 Jahre
Emma Arnold	14.07.1918	85 Jahre
Roland Fuchs	14.07.1948	55 Jahre
Frieda Oehmigen	28.07.1913	90 Jahre
Marga Schumann	30.07.1921	82 Jahre

Witze

Ein Politiker, ein Wissenschaftler und ein Beamter wollen zusammen Schnecken sammeln. Sie treffen sich alle drei am vereinbarten Ort und ziehen dann los. Nach einer halben Stunde kommt der Wissenschaftler mit 162 Schnecken zurück. Noch eine halbe Stunde später kommt der Politiker mit 87 Stück. Nun warten sie noch auf den Beamten. Nach drei Stunden kommt auch dieser endlich wieder. Er hat keine einzige Schnecke dabei. Die beiden anderen wundern sich und fragen ihn, wieso er nichts gesammelt hätte. Darauf der Beamte: "Das ist doch der Wahnsinn mit den Viechern! Ich sehe keine Schnecke, bücke mich danach, und husch, ist sie weg!"

Der Himmel ist dort, wo die Briten die Polizisten sind, die Franzosen die Köche, die Deutschen die Mechaniker, die Italiener die Liebhaber und organisiert wird alles von den Schweizern. Die Hölle ist dort, wo die Briten die Köche sind, die Franzosen die Mechaniker, die Schweizer die Liebhaber, die Deutschen die Polizisten und Organisiert wird alles von den Italienern.



Arbeit
ist das
halbe
Leben...

Arbeit ist der Fluch der trinkenden
Klassen.

Oscar Wilde
irischer Schriftsteller (1854 - 1900)

Es stimmt, daß Arbeit noch nie
irgendjemanden umgebracht hat.
Aber warum das Risiko eingehen?

Ronald Reagan
amerikanischer Schauspieler, Politiker (geb. 1911)

Arbeit bedeutet atmen für mich;
wenn ich nicht arbeiten kann, kann
ich nicht atmen!

Pablo Picasso
spanischer Maler (1881 - 1973)

Freude an der Arbeit läßt das Werk
trefflich geraten.

Aristoteles
griechischer Philosoph (384 - 322 v. Chr.)


Meiner Meinung nach ist es eine
Schande, daß auf der Welt so viel
gearbeitet wird.

William Faulkner
amerikanischer Schriftsteller (1897 - 1962)

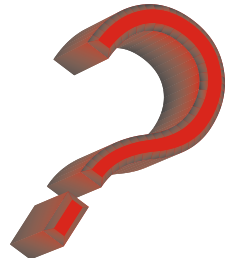
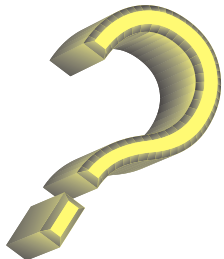
zitate

PFLANZENRÄTSEL

Es ist schon „beruhigend“, wenn man Lavendel im Haus hat: Seine Gerbstoffe helfen gegen Darmerkrankungen, seine ätherischen Öle – etwa in einem Lavendelkissen – gegen Einschlafstörungen. Eine dritte Wirkung können wir im Sommer kennen lernen: Welchen wirklich „gemeinen“ Plagegeist hält es zumindest kurzzeitig fern, wenn man sich mit Lavendelöl einreibt? Die grau unterlegte Zeile verrät es Ihnen.

Form, Anzug-schnitt (franz.)	verliebt	Ärmel- loser Umhang	nord. Gott des Donners											erfrischendes Getränk (Kurz-w.)	Tanz-lokal, -ver-anstaltung	Stadt im Sauer-land (NRW)										
briti-sche Insel			Parole																					römi-scher Sonnengott		
Schmuck-stein																								körperl., seelisch. Unbe-hagen	Museum in Madrid	
				über-lieferte Erzäh-lung		bibli-scher Stamm-vater		Blumen-fülle		wert-volles Möbel-holz		Gelst-licher der Ost-kirche														
Ge-schäfts-zimmer		Ost-slawa	Markt-bude					Ruhe-möbel-stück						Bewohner S-Belgiens und Frank-reichs		Ge-burts-narbe										
Navi-gation						Wohl-ge-schmack						Zaren-name														
Zeichen für Euro-plum			Werk von Homer	Gefäß mit Henkel						Land d. Com-mon-wealth																
															Anerkennung											
Speisen-würze	Ge-bäude-teil, Zimmer			zum Foto-grafieren besonders geeignet																					unglaub-lich	gemäch-lich, schwer-fällig
Fabel-tier		Über-vor-teilung im Preis																							Stadt an der Saale	Eis-kunst-lauf-figur
schöpfe-risches Ge-stalten			chemi-sches Element											Wüste-ninsel	Titel											
engl.-irischer Drama-tiker	Hotel-boy				nicht hungrig		Zeit-ge-schmack	traurig		Kino-stück	Zahl-wort	Tritt, Stoß (Fuß-ball)														
							Teil der Orgel																			
Kaffee nach Italien. Art		große Menge				Erotik (Kurz-wort)		Revol-ver		Stadt in Schweden			Büro eines Rechts-anwalts			Quaste, Fransen-büschel										
latei-nisch: sei ge-grüßt!			Alm-hirt												Apfel-sine											
							ver-gangen, über-holt			beritte-ner Stier-kämpfer																
Pullo- ver und Jacke	deut-scher Kompo-nist		Nadel-baum		unför-mig; taktlos						Ver-hält-nis-wort	römi-scher Kaiser														
						kleines, ärm-liches Haus				Tennis-spiel-ab-schnitt				Meeres-vogel												
herbei-schaffen		Haupt-strom Vorder-Indiens						Fischfett					feste Erd-ober-fläche													
Faser					Griff; Stängel							Rad-kranz														
Verhät-niswort					Boden-er-hebung					Zeit-ungs-aufsatz																

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.
- 11.



Das Lösungswort auf eine Karte schreiben und den Mitarbeitern mitgeben oder an uns per Post schicken (Adresse auf dem Titelblatt). Nach jeder Ausgabe erhält der durch das Los bestimmte Gewinner einen kleinen **Preis!**

Auflösung des Preisrätsels aus der Ausgabe April 2003 & Mai 2003

Unser Aufruf aus der letzten Ausgabe kam doch schon bei einigen Leser/innen an. Es haben sich immerhin 24 fleißige Rätselrater an unser Rätsel herangewagt und uns die richtige Lösung zugeschickt.

M i t g e m a c h t h a b e n :

Ingrit Räther, Ingeborg Michel, Elfriede Schober, Karla Springefeld, Lieselotte Moche, Irma Weide, Maria Junghanns, Judith u. Werner Bierwage, Gerda Thiele, Annelies u. Werner Schuster, Irmtraut Grunewald, Charlotte Teichmann, Christa Streller, Hanna Dittrich, Andreas Dittrich, Lucega Geisler, Elsbeth u. Kurt Böhme, Gisela Rösler, Elfriede u. Werner Helm

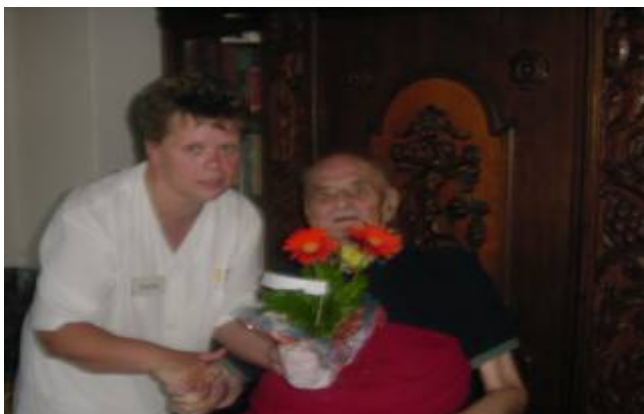


Das gesuchte Lösungswort lautete:

“ Eierkuchen ”

Wir haben das Los mit dem richtigen Lösungswort aus dem Lostopf gezogen von:

Hans Beyer



Diesmal war's die Chefin nicht persönlich. Aber auch Schwester Karin macht während der Gratulation an Hans Beyer eine autogene Figur.

Information

Im Monat Mai stellten wir eine neue Altenpflegerin, Rica Klammer, für die Häusliche Krankenpflege ein.

Die Tagespflege und die Kurzzeitpflege sind seit dem 15. Mai 2003 in Betrieb. Die Leitung der Tagespflege übernahm Altenpflegerin Silvia Lange. Es erfolgte eine Umsetzung aus der Häuslichen Krankenpflege.

Die Kurzzeitpflege übernahm Schwester Sylvia Kamjunkte als Pflegedienstleiterin. Sie wurde neu eingestellt.

Außerdem stellten wir Schwester Franziska Schwitzky für die Kurzzeitpflege neu ein.

Schwester Doreen Reinwardt und Schwester Sandra Schulz wurden aus der Häuslichen Krankenpflege in die Kurzzeitpflege auf eigenen Wunsch umgesetzt.

Am Samstag, den 14. Juni 2003, findet wieder das traditionelle Hartenbergsingen statt. Beginn der Veranstaltung ist 14.00 Uhr. Alle Interessenten werden mit unserer „blauen Flotte“ selbstverständlich zu dieser beliebten Kulturveranstaltung gefahren.

Altenpflegerin Christel Kornberger scheidet aus unserer Firma aus.

Der Haupt- und Finanzausschuss des Stadtrates findet am Donnerstag, den 8. Juni 2003 und der Technische Ausschuss am Donnerstag, den 19. Juni 2003 19.00 Uhr statt.

Am Dienstag, den 10. Juni 2003 ist Bürgermeister Veit Lindner 2 Jahre im Amt

Altenpflegerin Antje Ziegler arbeitet am 21. Juni 2003 7 Jahre und Altenpflegerin Anita Ludwig am 26. Juni 2003 3 Jahre in der Firma

Am Mittwoch, den 25. Juni 2003 findet in der Roßweiner Kirche der 2. Orgelabend statt. Beginn ist 19.30 Uhr.

10 Jahre Nestfest in Etzdorf Freitag, den 27. Juni 2003

Zu diesem Jubiläum findet ein Seniorennachmittag mit den bekannten und beliebten Volkssänger Achim Menzel statt. Für die Senioren der Häuslichen Krankenpflege „Cornelia Brambor“ gibt es ab 14.00 Uhr schon Kaffee und Kuchen! Gesamt müssen dafür 5,00 € bezahlt werden.